



Votz vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 109.

Welzheim, Sonntag den 14. Juli 1895.

29. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

An die Ortsvorsteher und Gewerbetreibenden der Gemeinden Lorch, Plüderhausen, Rudersberg, Unterschlechtbach, Wäschenbeuren und Waldhausen.

Freiwillige Prüfung der Maße, Gewichte und Wagen betr.

Um den Gewerbetreibenden der oben bezeichneten Gemeinden Gelegenheit zu geben, ihre Maße, Gewichte und Wagen prüfen und ev. richtigstellen zu lassen, wird der von der Amtskorporation Welzheim bestellte Reichmeister Maier sen. von Schorndorf die genannten Orte in nachstehender Reihenfolge besuchen:

1. Wäschenbeuren am 23. und 24. Juli,
2. Lorch am 26., 27. und 29. Juli,
3. Waldhausen am 30. und 31. Juli,
4. Plüderhausen am 2. und 3. August,
5. Unterschlechtbach am 5. und 6. August,
6. Rudersberg am 8., 9. und 10. August d. Js.

An diesen Tagen werden die Maße, Gewichte und Wagen der sich freiwillig hiezu meldenden Gewerbetreibenden von dem Reichmeister einer Prüfung auf ihre Richtigkeit kostenfrei unterzogen, wogegen die Bezahlung der sich hiebei als notwendig erweisenden Berichtigungen den betreffenden Gewerbetreibenden überlassen bleibt.

Die Ortsvorsteher haben dem Visitator eine Urkundsperson und ein Lokal zur Verfügung zu stellen, die Zeit und den Ort der Prüfung bekannt zu machen und die Gewerbetreibenden zur Benützung dieser Einrichtung mit der Belehrung darüber aufzufordern, daß wegen Unrichtigkeiten und sonstiger Vorschriftswidrigkeiten, welche sich bei diesen freiwillig veranlaßten Prüfungen ergeben, eine Strafeinschreitung nicht erfolge (Minist.-Erl. vom 22. Sept. 1882 Abs. 8, Min.-Amtsbl. S. 354).

Die Bauhandwerker: Flaschner, Schlosser, Schreiner, Zimmerleute, Maurer u. s. w., welche die Preise ihrer Waren und Arbeitsleistungen nach Maß oder Gewicht berechnen, sind besonders darauf aufmerksam zu machen, daß auch sie bei ihrem Geschäftsbetrieb zum Zumessen oder Zuwägen nur vorschriftsmäßig geachtete Maße, Gewichte und Wagen benützen dürfen und daß sie strafbar sind, wenn — abgesehen von den bei der bevorstehenden freiwilligen Visitation entdeckten Unrichtigkeiten — bei ihnen zum Gebrauche in ihrem Gewerbe geeignete, mit dem gesetzlichen Eichungsstempel nicht versehene oder unrichtige Maße, Gewichte und Wagen vorgefunden werden.

Bemerkt wird noch, daß die Gegenstände, welche dem Reichmeister zur Prüfung vorgelegt werden, sich in reinlichem Zustand befinden sollen.

Den 12. Juli 1895.

A. Oberamt.
Waiblinger.

Württemberg.

Muthlangen, 12. Juli. Heute vormitt. 3/4 10 Uhr brach in dem Bohnhause des Bauers Joh. Seither auf bis jetzt unaufgeklärte Weise Feuer aus. Das Gebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder. Der Eigentümer sowie die in dem Hause wohnenden Mietparteien sind versichert, dagegen vernichtete das Feuer einem jungen Mädchen, dessen Eltern in dem Hause wohnten, seine vollständige Aussteuer. Die Ortsfeuerwehr war sofort zur Stelle, konnte indes angesichts des herrschenden Sturmes, der bei der völlig freien Lage des Gebäudes den Brand erst recht entfachte, nichts ausrichten.

Aus Württemberg, 10. Juli. Im (Verein zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene) gab Justizrat Schwandner von Hall ein höchst interessantes Referat über die württembergische Kriminalität, wobei mit Freude gehört wurde, daß in Württemberg die Zahl der Verbrechen und Vergehen seit 10 Jahren stetig, wenn auch langsam abnehme, während für das ganze Deutsche Reich die Statistik eine Zunahme aufweist. Die Zahl der einzelnen Vergehen (Mord, Raub, Diebstahl, Betrug zc.) in den einzelnen Oberämtern wurde durch Karten mit verschiedenen Tinturen recht anschaulich gemacht. Dieser Vortrag wird in den Rechen-

schaftsbericht des Vereins aufgenommen und dadurch den einzelnen Mitgliedern zugänglich werden.

— Zu der gemachten Mitteilung, wonach Geh. Kommerzienrat Siegle in Stuttgart für die Verunglückten des Schachthals 20 000 M. gespendet habe, ist berichtend zu bemerken, daß hiezu die Summe gemeint ist, die Herr Adolf Rutroff (Firma Richardt und Rutroff), Newyork, unter den dortigen Deutschen gesammelt und durch die Vermittlung der Firma Siegle und Cie. dem Ministerium des Innern überwiesen hat.

Wangen N. Cannstatt, 11. Juli. Eine ältere alleinstehende Witwe wollte sich gestern vormittag in einem Anfall von Geistesstörung in einem Brunnenrog ertränken und konnte nur mit vieler Mühe aus dem nassen Element befreit werden. Gestern wurde hier der erste Roggen eingeführt.

Hof und Lembach, 11. Juli. Gestern abend beschäftigte sich ein Schulknabe von hier mit Futterschneiden. Derselbe brachte seine Hand so ungeschickt in die Maschine, daß sie ihm völlig abgeschnitten wurde.

Hofen, 10. Juli. Heute wurde hier der erste Wagen reifen Roggens eingeführt.

Deutschland.

Berlin, 12. Juli. Dem „Newyorker

Herald“ meldet man von hier: Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe beabsichtige, gedrängt von seiner Familie, seinen Abschied zu fordern, vorher jedoch die Wiesbadener Kur zu gebrauchen.

— Der Kaiser wird dem Wolffschen Bureau zufolge Mitte Oktober der feierlichen Eröffnung des Denkmals für Kaiser Friedrich III. bei Wörth beiwohnen.

Ausland.

London, 12. Juli. Im Hafen von Portsmouth ging die Dampfschaluppe des Kanonenboots Speedy unter, 3 Mann ertranken, der Rest wurde gerettet.

Alexandrien, 9. Juli. Bei dem Brückenbau in Nag el-Hamad, welcher von einer französischen Firma ausgeführt wird, versank heute plötzlich ein Catsson, wobei 40 Arbeiter um's Leben kamen.

Gerichtssaal.

Ulm, 10. Juli. Vom Schwurgericht wurde der Handwerksbursche und Bäckergehilfe Albert Schuh von Reutlingen, welcher am 18 v. M. den Kronenwirt Heß in Oberdischingen erstochen hatte, zu 14 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Liebe und Leben.

(Fortsetzung.)

„Ich muß hinaus,“ murmelte seufzend der alte Mann, „die Einsamkeit tötet mich. Droben der alte Peter Parks freut sich gewiß, wenn ich einmal zu ihm komme.“

Er erhob sich, zog einen dicken Flauschrock an, schob den Kragen desselben hoch an den Hals hinauf und nahm die Pelzmütze vom Nagel; dann schloß er sein Häuschen zu, denn, es erwartete ihn ja kein Mensch, mochte er früh oder später heimkehren.

Draußen war's bitterlich kalt, der Schnee knirschte unter seinen Fußtritten, und droben am Himmel funkelten zahllose Sterne in ur-ewigem Glanze.

Rasch eilte Stooßen vorwärts, er dachte an sein Kind, welches nun im warmen Zimmer an der Seite des neuvermählten Gatten saß, während er draußen in der kalten Winter- nach seine schwermütige Stimmung abschütteln wollte.

Und in der That freute sich der alte Peter Parks herzlich, den gleichaltrigen Freund, der noch so viel rüstiger war als er selbst, bei sich zu sehen. Vergnügt nahmen sie das frugale Abendbrot zu sich und als sich Stooßen ziemlich spät zum Fortgehen anschickte, sagte Parks:

„Nun kommst Du aber recht oft, alter Freund! Siehst Du, wir sind beide allein, und mein alter Wärter ist taub; mit dem läßt sich nicht viel sprechen, aber mit Dir tauschen sich alte Erinnerungen gar prächtig aus!“

Tief in Gedanken versunken schritt der alte Bauer den schmalen Pfad entlang; er war so mit sich selbst beschäftigt, daß er ein wiederholtes leises Pfeifen völlig überhörte und erst aufblickte, als eine dunkle Gestalt über den Weg glitt.

Jetzt raschelte es drüben im Rieholz und an mehreren Stellen tauchten geschwärzte Gesichtser auf.

„Wer da?“ fragte eine drohende Stimme, „antwortet oder ich schieße.“

„Ach, da sind ja die Schmuggler,“ tief Stooßen zornig und unüberlegt, „also treibt Ihr noch immer Euer verbrecherisches Handwerk gegen Gottes und menschliches Gebot?“

Drohend knackte ein Hahn in nächster Nähe des Alten und eine offenbar verstellte tiefe Stimme rief ihm warnend zu:

„Wollt Ihr wohl schweigen, Alter, wir verstehen keinen Spaß!“

„Laßt ihn ziehen,“ wehrte ein anderer, der bei Stooßen's Anblick zurückgeprallt war, „es ist ein grauhaariger Mann; wollt Ihr Euch an dem vergreifen?“

„Thut, was Ihr wollt, grollte der Alte, „ich will Euer Fehler jedoch nicht sein und zeige morgen beim Gericht in der Stadt an, wo heute geschmuggelt worden ist.“

„Aha,“ höhnte wieder ein anderer, „und

Wettervorhersagung
für Sonntag den 14. Juli.
Wolkig, meist trocken, mäßig warm.

Bekanntmachungen.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein Welzheim.

Mit dem am 7. September d. J. in Lorch stattfindenden **landwirtschaftlichen Bezirksfest** soll eine **Dienstbotenprämierung** verbunden werden und zwar an solche Dienstboten, welche mindestens 7 Jahre lang bei einer Dienstherrschaft vorwurfsfrei gedient haben.

Bewerben können sich nur Dienstboten, deren Dienstherrn vorherrschend Landwirtschaft treiben, wenigstens 3 Monate vor Abhaltung des Festes Vereinsmitglieder sind und sich verpflichten, mindestens 2 Jahre lang Vereinsmitglied zu bleiben. Die **Verpflichtungsurkunde ist der Bewerbung anzuschließen.**

Schafknechte, sowie Dienstboten bei Geschwistern sind wie früher ausgeschlossen.

Solche Dienstboten, welche schon früher bei einem landwirtschaftlichen Fest einen Preis erhalten haben, können nur dann aufs Neue konkurrieren, wenn seit der letzten Prämierung wieder die zur Erwerbung eines Preises erforderliche Zeit abgelaufen ist.

Die Gesuche sind spätestens **bis 15. August d. J.** mit entsprechenden Zeugnissen der Dienstherrschaffen und der Herren Ortsvorsteher, an den **Vereinsvorstand nach Alsdorf** einzusenden.

Welzheim, den 11. Juli 1895.

Vereinssekretariat.
L u k.

Alsdorf.

Die hiesige Ortsgemeinde verkauft am
Montag den 15. d. Monats,
nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathause die



Sommer- & Winterschafweide,

wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 10. Juli 1895.

Schultheißenamt.
C. Kinkel.

Raisersbach.

Wald-Verkauf.

Im Auftrag des **Georg Böhlinger** von **Eulenhof** kommt
am Dienstag den 16. d. M.
vormittags 11 Uhr

Nr. 216/217 — 70 ar 17 qm Nadelwald an der Welzheim-
Straße zum **zweiten- und letztenmal** auf hiesigem Rathause
zur Versteigerung.

Ratschreiberei:
Kerner.

Rechnungen

werden sauber und billig
angef. in der Buchdr. von
L. Unterzuber.

Abbitte.

Der Unterzeichnete bereut, die gegen Böwenwirt Franz Bertanzel und dessen Tochter in Mittelschlechtbach ehrenrührenden Beleidigungen grundlos ausgestoßen zu haben und leistet hiemit öffentlich Abbitte.
Unterschlechtbach, den 12. Juli 1895.

t. **Adam Schmidgall.**

vert. **Schultheißenamt.**
F ö h l.

J. Pfeiffer, Mechaniker, Schwäb. Gmünd.

Gegründet 1881.

Größtes Süddeutsches Nähmaschinenhaus mit
Mechanischer Werkstätte.

Ueber 5000 Stück im Gebrauch.

Diese Zahl bürgt am besten für die Güte meiner
Nähmaschinen.

Pfeiffers Nähmaschinen

übertreffen alle anderen Nähmaschinen an Leistung, Güte,
ruhigen leichten Gang, schönen Stich und feinste Aus-
stattung.

Man kaufe nur Pfeiffers Nähmaschinen.

Langjährige, reelle schriftlich und fachmännische
Garantie, billigste Preise und Zahlungsvereinfachung.

J. Pfeiffer, Mechaniker, Schwäb. Gmünd.

General-Vertreter
für Geislingen und Umgebung
Hans Kohn Langegasse.

Photographie!

Sonntag den 14. Juli

Aufnahmen im „Bäregarten“ im hiezu erbauten
Atelier.

Photograph Wahl.

„So komme mein Blut über Euch,“ er-
wäherte der alte Mann festerlich die Hände gen
Himmel hebend, „laßt mich durch — ich
schwöre nicht.“

„Und getroffen, streun,“ sagte einer der
Beschuldigten, „der fleht nicht wieder auf.“
„Sagt ihn liegen und kommt, daß uns der
Schuh nicht etwa die Grenzlinie auf den Hals
hebt. Der Alte hats nicht besser gewollt.“

„Es war eine schauerliche Gruppe unterm
fintlerischen Sternhimmel in eifriger Stimmnacht,
hier fühlende Schmuggler, kein Herberbes
Dpfer im Stern haltend!“

„Nun bin du —
hellen Welt.“
(Fortsetzung folgt.)

in der oben

Zu Ehren des von hier scheidenden Herrn Landjäger Haring laden wir dessen Freunde und Bekannte auf **Samstag** abend 8 Uhr zu einer

Abschieds-Fest

im Gasthaus zum „Stern“ freundlichst ein.
Mehrere Freunde.

Bestes gegen Wanzen, Flöhe, Küchenungeziefer, Motten, Parasiten auf Haustieren etc. etc.



Zacherlin

wirkt staunenswert! Es tötet — wie kein zweites Mittel — jederlei Insecten und wird darum auch in der ganzen Welt als einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die verriegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“. In Welzheim bei Herrn Albert Weller.

Portland- und Roman-Cement sowie Cannstatter Baugyps, Gypferrohre & Stifte aller Art

empfehlen

B. Pfeiffer.



Preisliste kostenfrei!

Sempert & Krieghoff,

30 e Suhl 30 e

Waffenfabrik mit Dampftrieb.

Es wird gebeten, bei Bestellungen genau so zu adressieren und sich auf die Anzeige dieses Blattes zu beziehen.

Lieferanten des Reichskommissars

Majors von Wissmann.

Vorteilhaftester Bezug von besten Jagd-Gewehren, Büchsen aller Systeme, zuverlässigen Stockflinten und Leuchts, Revolvern, Pistolen, Ladegerät und Wildlöden.

Neuheit: — Pulvermikromass. —
Spezialität:

Dreiläufer mit und ohne Hähne.

Hiedurch zur gest. Nachricht, daß ich im Besitze einer Büchsenflinte mit Einlegläusen von oben genannter Firma bin, dieselbe ist gut im Schuß, solid gearbeitet und kann daher diese Firma aufs wärmste empfehlen.
Welzheim. Chr. Bauer, Bijouteriegeschäft.

Klassenbach.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die wir bei dem schnellen Hinscheiden unseres I. Sohnes und Bruders



Gottlieb

erfahren durften, für die zahlreichen Blumen-spenden, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Weich sowie für die zahlreiche Begleitung von nah und fern zu seiner letzten Ruhestätte sprechen den innigsten Dank aus.

Im Namen der Tieftrauernden Hinterbliebenen

Der Vater:

Michael Höfer.

Welzheim.

Wein Lager in

Kleiderstoffen

aller Art

bringe in empfehlende Erinnerung und lade zum Besuch freundlichst ein.

Heinr. Aug. Bilfinger.

Wost-Zibeben

empfehlen billigst

E. Rau in Rudersberg.

Geld-Lotterie

des Verbandes der Pferdezuchtvereine mit dem Zuchtziel des kaltblütigen Schlages.

663 Geldgewinne mit Mk. 11400 in Bar.

Haupttreffer Mk. 5000.

Ziehung am 22. Juli in Heidenheim a. Br.

Loose à 1 Mk. (Porto und Liste 25 S) sind zu haben bei der General-Agentur

Gebrüder Schultes in Ulm

und den bekannten Losverkaufsstellen.

Welzheim.

Cretonne, Satins,

bedruckte Baumwollflanelle, Zitz, Zeuglen, Blandruck

empfehlen in großer Auswahl bei billigen Preisen.

Max Lohß W.

Hochzeits- und Leichen-Exte

fertigt sauber an

die Buchdruckerei von S. Unterzuber.

